

Dein Tante kommt!! Gib den Kindern schnell die weissen Mäuse zum spielen!

Autor(en): **Löffler, Reinhold**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 19

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

W

I

T

Z

O

T

H

E

K

Das Ehepaar hat häufig Streit. Als die beiden eines Tages in einem Restaurant essen, lässt der Kellner einen Stapel Teller fallen. Verträumt sagt sie: «Hör nur, sie spielen unser Lied!»

Sinniert ein Schweizer: «Wie gross wäre doch unser Land geworden, wenn man nicht alles so hochkant gestellt hätte ...»

Er: «Liebling, ich könnte alles, aber auch wirklich alles für dich tun.»
Sie: «Es genügt, wenn du tust, was ich von dir verlange!»

Gastgeber: «Möchten Sie noch ein Stück Fleisch?»
Gast: «Nein, danke, ich hatte schon zwei.»
Gastgeber: «Nein, Sie hatten insgesamt schon vier, aber so genau achten wir nicht darauf!»

«Nein, Herr Schneider, eine Lebensversicherung können Sie mit 93 Jahren nicht mehr abschliessen!»
«Das verstehe ich nicht. In diesem Alter sterben doch die wenigsten!»

«Herr Doktor, ist das Leiden meines Mannes stark ausgebildet?»
«Aber nein. Ich würde sagen, es ist eher sehr stark eingebildet!»

Ein Sechsjähriger: «Du, Onkel Josef, bist du eigentlich ein Menschenfresser?»
«Aber nein, wie kommst du denn darauf?»
«Papi sagt immer, dass du nur von der Verwandtschaft lebst!»

Jakob steigt aus dem Zug. Ein Gepäckträger eilt auf ihn zu: «Gepäck, der Herr?»
«Nein, danke, ich habe selbst welches.»

Lehrer: «Warum baut man im Gebirge die Häuser meist aus Holz?»
Schüler: «Weil sie dort die Steine für die Berge brauchen!»

Eine junge Mutter in der Buchhandlung: «Ich möchte ein Buch über Kindererziehung.»
«Das führen wir leider nicht.»
«Dann hätte ich gern eines über die Kunst der Selbstbeherrschung!»



REINHOLD LÖFFLER

Ein Schotte hat eine Mausefalle gekauft. Um das Geld für Käse zu sparen, hat er ein Käsefoto aus einer Rezeptzeitschrift ausgeschnitten und in die Falle gelegt. Am nächsten Tag war die Falle zugeklappt – das Foto einer Maus lag drin.

Der Pfarrer besucht das Gefängnis. Erstaunt erkennt er einen Häftling: «Sie stammen doch aus einer angesehenen Familie?!»
«Stimmt, Hochwürden. Aber darauf nehmen die heute keine Rücksicht mehr ...!»

Auf dem Hauptbahnhof fällt die Tochter ihrem Vater um den Hals und schluchzt: «Ich chume es Chind über!» Entsetzt antwortet er: «Das ist ja furchtbar! Drei Jahre warst du jetzt in dem teuren Internat in England, und du sprichst immer noch Schweizer Dialekt!»

«Übertreiben Sie nicht ein wenig?» fragt der Spaziergänger den atemlosen Jogger.
«Nein», antwortet der, «ich weiss zwar, dass sich beim Joggen schon viele einen Herzinfarkt geholt haben, aber ich finde, das sollte einem die Gesundheit doch schon wert sein!»

Der kleine Thomas wird gefragt: «Hat dich der Doktor richtig untersucht?»
«Nein, er hat mich nur an der Hand genommen und nachgesehen, ob seine Uhr noch richtig geht!»

Patient: «Hat das Medikament, das Sie mir verschrieben haben, auch Nebenwirkungen?»
Arzt: «Ja. Sie müssen damit rechnen, dass Sie wieder arbeitsfähig werden!»

Übrigens ...
... tauchen die meisten Menschen im Leben zweimal unter: zuerst bei der Taufe und dann in der Masse.

REKLAME

Rheuma	
Arthritis	Arthrosen
Kopfweg	
Neuralgie	Hexenschuss
Erkältungen	
Ischias	Sportverletzungen
Rückenschmerzen	
Zurück zum Wohlbefinden dank	
Tiger-Balsam	
Tiger-Balsam bändigt Schmerzen durch die Kraft der Natur!	
Sofort spürbar wirksam!	
Als Salbe oder Oel in Apoth. & Drog. Vertrieb: Drogenica AG, St.Gallen	